

KULTUR & LEBEN



Premiere
Vor 60 Jahren gaben die Beatles ihr erstes Konzert. **Seite 24**

KULTURNOTIZEN



Elton John fordert Hilfe für britische Nachwuchskünstler

London. Popstar Elton John (73, „Rocket Man“) kämpft weiter für Musiker mit Brexit-Problemen und fordert eine Hilfsorganisation für Nachwuchsmusiker. „Wir brauchen eine neue Generation von Superstars, nicht nur, weil eine Generation von Superstars – meine Generation – älter wird, in den Ruhestand geht und wegstirbt“, heißt es in einem Kommentar der Musikikone im „Guardian“. Musiker bräuchten jetzt schnell Hilfe – die Hilfsorganisation solle jungen Künstlern bei der Tourplanung zur Seite stehen, mit Anwälten und Buchhaltern. Finanziert werden solle die Organisation auch von der Musikwirtschaft selbst. Und er warnte: Ohne Hilfe kämen bald nur noch Mainstream-Musiker auf Tour. John gehörte zu den mehr als 100 Unterzeichnern eines offenen Briefs, in dem Musik-Stars der Regierung Versagen bei der Verhandlung über Visaregeln mit der EU vorgeworfen hatten.

Digitale Ausleihe der Bibliotheken sehr gefragt

Reutlingen. Die Ausleihe von E-Books, Hörbüchern und Digitalangeboten von Zeitungen und Zeitschriften hat im Coronajahr 2020 einen starken Zuspruch erfahren. Die Anzahl der gesamten digitalen Ausleihen in Deutschland legte um 23,6 Prozent auf 46 Millionen zu, teilte der Dienstleister für öffentliche Bibliotheken, Divibib GmbH, mit. Den größten Wachstumssprung verzeichneten die E-Paper mit einem Plus von 45,5 Prozent. Die E-Books legten um 17,7 Prozent zu.

Museen in Frankreich fordern Wiedereröffnung

Paris. In Frankreich wächst der Unmut gegen die seit Monaten anhaltende Schließung von Museen und Ausstellungsorten wegen der Corona-Pandemie. Nach Petitionen von Direktoren von Kunstzentren und Museen fordert nun die französische Kunstpresse die Wiedereröffnung der Kulturstätten. Erst vergangene Woche haben mehr als 100 Leiter von Museen eine Petition ins Leben gerufen, mit der sie ein schnelles Ende des Kultur-Lockdowns durchsetzen wollen.

Ab Sommer Open-Air-Konzerte mit Schnelltests?

Berlin. Der Veranstalter Peter Schwenkow sieht eine Chance, dass in diesem Sommer wieder Freiluftkonzerte möglich werden. „Wenn wir im Juni oder Juli etwa 80 Prozent der impfbereiten Menschen versorgt haben, dann sollten wir kleinere Veranstaltungen und Open-Air-Events durchführen können“, sagte Schwenkow, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Entertainment AG. Wer keine Impfung oder negativen Test habe, könne sich vor der Veranstaltung einem Schnelltest unterziehen.

Die Berlinale veröffentlicht erste Filmtitel

Berlin. Die Berlinale hat erste Filmtitel veröffentlicht. Für die Jugendreihe „Generation“ wurden 15 Produktionen ausgewählt. Dazu gehören eine Literaturverfilmung über die „Monsteragentin Nelly Rapp“ und das Roadmovie „Mission Ulja Funk“, in dem Regisseurin Barbara Kronenberg ein Mädchen mit einem Leichenwagen aufbrechen lässt. Die Retrospektive widmet sich wie angekündigt den US-Schauspielerinnen Mae West, Rosalind Russell und Carole Lombard.

RÜCKBLENDE

Was an einem 9. Februar geschah

1896 Gilbert Fuchs aus München gewinnt in St. Petersburg (Russland) die erste Weltmeisterschaft im Eiskunstlauf

1956 In der Wiener Staatsoper wird der erste Opernball seit dem Zweiten Weltkrieg eröffnet.

1956 Die Regierung der DDR beschließt den umfassenden Ausbau der staatlichen Sportförderung. Sportliche Erfolge sollen die „Überlegenheit der gesellschaftlichen Ordnung der DDR“ dokumentieren.

2019 Wenige Wochen nach einem Autounfall gibt der 97-jährige Ehemann der britischen Königin, Prinz Philip, seinen Führerschein ab.



Musikalische Vielfalt in Travemünde: Angekündigt sind das Signum Saxophon Quartet, die kalifornische Jazzsängerin China Moses, der Akkordeon-Punk Kimmo Pohjonen aus Finnland und der Eismusiker Terje Isungset aus Island (von links oben im Uhrzeigersinn).



FOTOS: EGIDO SANTOS, OLAF MALZAHN, MARGITTA TRUE

„Festival der Superlative“

Das Programm des Classical Beat Festivals 2021 steht – und die Initiatoren versprechen Corona zum Trotz ein großes Live-Festival in Travemünde ab Juni

Von Regine Ley

Lübeck/Eutin. 2020 sollte eine Premiere sein. Das noch junge Classical Beat Festival wollte im vergangenen Sommer erstmals mit der Travemünder Woche kooperieren und einen Teil seiner Konzerte im Rahmen des alljährlichen großen Segel-events an der Ostseeküste präsentieren. Nun gibt es, trotz aller in der anhaltenden Corona-Pandemie damit verbundenen Unwägbarkeiten, einen neuen Anlauf: Vom 23. Juli bis 1. August präsentiert das Crossover-Musikfestival sein Programm während der Travemünder Woche – und im Anschluss bis zum 7. August auf einer „Summertour“ durch die Kreise Plön und Ostholstein. Das große Festivalfinale soll auf dem dann neu eröffneten Gut Immenhof in Malente gefeiert werden.

Neue Konzertformate für 2021

„Es wird ein Festival der Superlative, neue überraschende Künstler aus grenzüberschreitenden Genres mit spannenden Konzerten. Wir ge-

hen verhalten optimistisch mit neuen Konzertformaten in das neue Jahr“, sagt Festivalleiter Hans-Wilhelm Hagen. Die Festivalmacher um die künstlerischen Leiter Bernd Ruf und Etienne Abelin holen unter dem Leitthema „Kulturrouten“ namhafte Musiker aus Finnland, der Schweiz, New York und Frankreich in die Region. Sie erarbeiten mit einem Orchester aus etwa 40 herausragenden Nachwuchsmusikern aus aller Welt neue, spannende Musikinterpretationen, die klassische Musik und moderne Musik vereinen und mit Clubkultur verbinden.

Kulturfest im Küchengarten

Eröffnet wird das Festival am 19. Juni mit einem Kulturfest im Küchengarten am Eutiner Schloss. Unter anderem präsentiert die Hamburger Soulmusikerin Miu Ausschnitte aus ihrem neuen Album „Modern Retro Soul“. Zum großen Auftakt am **24. Juni** im Atlantic Grand Hotel in Travemünde sind der französische Saxofonist Pierre Bertrand und die

Tickets und Programm

Das Festivalprogramm mit aktuellen Informationen ist online zu finden unter: www.classicalbeat.de/programm

Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie online unter: www.classicalbeat.de/ticket.

Das Festivalbüro ist telefonisch erreichbar unter: Telefon 04521/790 62 13

kalifornische Jazz-Sängerin China Moses zusammen mit The Funky Sound Foundation aus Finnland zu hören. Jazz-Pianist Richie Beirach und der Violinist und Pianist Gregor Hübner zeigen musikalische Neugier und Experimentierfreude am **25. Juni** in Travemünde. Pianist und Komponist Ralf Schmidt, Jazztrompeter Joo Kraus und der Lübecker Klarinetist Bernd Ruf stellen am 27. Juli das Ergebnis ihrer Arbeit mit dem Classical Beat Festivalorchester vor.

Akkordeon-Punk aus Finnland

Zu Gast in Travemünde sind auch die vier Saxofonisten des Signum Saxophon Quartet und der Ausnahme-Akkordeonspieler Kimmo Pohjonen, den das Festival bereits in einem Konzertstream im vergangenen Dezember seinem Publikum vorgestellt hat. Der Finne mixt Folk mit elektronischer Musik und visuellen Effekten und hat mit seinen musikalischen Experimenten das Akkordeonspiel revolutioniert. Es sind ungewohnte Klänge, die Pohjo-

nen seinem Instrument entlockt – er entspricht darin ganz dem Anspruch, des Festivals, sein Publikum für das Crossover von klassischer und moderner Musik zu begeistern (am 29. Juli in Travemünde).

Festivalfinale auf Gut Immenhof

„Mit erstaunlichen Visualisierungen und enormen Klangwelten erschaffen unsere Ausnahmekünstler wundervolle Hörsensationen“, verspricht Initiator Hans-Wilhelm Hagen. Musikalisches Highlight des Classical Beat Festivals wird eine musikalische Reise durch den Orient sein: Die treten zuerst, am 30. Juli in Travemünde, Etienne Abelin und Daniel Schnyder zusammen mit dem Classical Beat Festivalorchester mit dem „Orient Express“ an, gefolgt von dem französischen Saxofonisten Pierre Bertrand, der am 31. Juli in Travemünde mit dem Festivalorchester die „Far East Suite“ von Duke Ellington präsentiert. Sie ist noch einmal zum großen Festivalfinale am 7. August auf Gut Immenhof in Malente zu erleben.

Rammstein kündigt neues Album an

Metal-Band will ab Mai ihre Deutschland-Konzerte fortsetzen – zwei Auftritte in Hamburg geplant

Berlin. Die Berliner Metal-Band Rammstein hat die Auszeit durch die Corona-Pandemie und die deswegen unterbrochene Stadiontour für ein achttes Studio-Album genutzt. „Dadurch, dass wir nicht live auftreten konnten, hat sich unsere Kreativität vergrößert. Wir hatten mehr Zeit, uns neue Sachen auszudenken, und weniger Ablenkung“, berichtete Rammstein-Keyboarder Christian „Flake“ Lorenz der Seite „motor.de“ des Labels Motor Entertainment. „Dadurch haben wir eine Platte aufgenommen, die wir so nicht geplant hatten.“

Im Oktober waren Fotos von Rammstein im Studio zu sehen. Dafür hatte sich die Band um Sänger Till Lindemann bei „La Fabrique“ im französischen Saint-Ré-

my-de-Provence eingemietet. Auf Instagram postete Deutschlands international erfolgreichste Band damals ein Bild der Musiker

bei der Arbeit. Dazu hieß es im Kommentar: „Leider keine Tour dieses Jahr – aber es ist klasse, zurück im Studio zu sein“ („Sadly

no tour this year – but it's great to be back in the studio!“).

Keyboarder Lorenz berichtete nun über die neuen Stücke. „Unsere Themen sind ja generell aus dem täglichen Erleben und aus dem Weltgeschehen und da passiert ja immer was“, sagte der 54-Jährige laut „motor.de“. „Unser Thema ist grundsätzlich die Kloppltheit der Menschen, und die ist zu Corona-Zeiten nicht viel anders als zu normalen Zeiten.“ Inspirationsquellen seien immer da. „Die meisten Sachen, mit denen man sich beschäftigt, finden am Ende ja so wieso im eigenen Kopf statt. Von außen kommen bloß so kleine Anstöße und da kommt auch genug durch, wenn die Straßen nur halb so voll sind.“

Den zweiten Teil der unterbrochenen Europa-Tour hat Rammstein für dieses Jahr geplant. Auftakt für die bisher nicht abgesagte Fortsetzung soll am 22. und 23. Mai in Leipzig sein. In Deutschland sind zudem ebenfalls bereits ausverkaufte Konzerte in Stuttgart (31.5./1.6.), Berlin (5./6.6.), Düsseldorf (26./27.6.) und Hamburg (30.6./1.7.) terminiert. Beim ersten Teil der Tour besuchten 2019 mehr als eine Million Fans die 30 Shows, davon zehn Auftritte in Deutschland. Allein ins Moskauer Central Dynamo Stadion kamen gut 80 000 Menschen.

Das Wacken Open Air will Till Lindemann am 28. Juli beim ersten „Wacken Wednesday“ mit seinem Soloprojekt Lindemann eröffnen.



Die große Show gehört dazu, wenn Rammstein mit Sänger Till Lindemann auf Tour ist.

FOTO: AXEL HEIMKEN/DPA